



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

7. September 2020

Einsatzbericht BF-WI

Fahrzeug verunglückt auf Tankstellengelände und beginnt zu brennen

Folgenschwerer Verkehrsunfall auf einer Tankstelle an der A66 bei Wiesbaden-Erbenheim

Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Wiesbaden wurden in der Nacht zu Montag gegen 0:20 zu einem schweren Verkehrsunfall auf einer Tankstelle der BAB 66 zwischen der Abfahrt Nordenstadt und Erbenheim alarmiert. Die ersten Anrufer schilderten ein Trümmerfeld nach einem folgenschweren Unfall eines PKW, der in eine Tankstelle gerast sei.

Weitere Notrufe gingen in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ein und man beschrieb einen ausgedehnten Brand eines verunfallten Fahrzeugs, der Fahrer sei im PKW eingeklemmt und das Feuer habe bereits auf Teile der Tankstelle übergegriffen. Aufgrund dieser Meldungen und der unklaren Lage vor Ort wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei entsandt.

Vor Ort wurde ein ausgedehnter Fahrzeugbrand festgestellt, welcher bereits auch auf den Verkaufsraums der Tankstelle übergegriffen hatte. Der verunfallte PKW hatte eine komplette Zapfsäule durch den Aufprall abgerissen und deren Teile in den Eingangsbereich des Tankstellengebäudes geschleudert.

Die ersteintreffenden Rettungskräfte konnten eine schwerverletzte Person aus den Trümmern des in Brand geratenen PKW retten und zur weiteren medizinischen Versorgung dem Rettungsdienst übergeben. Neben dem unter Schock stehenden Mitarbeiter der Tankstelle, welcher geistesgegenwärtig die Notabschaltung der Tankstelle

vorgenommen hatte, wurden aufgrund der starken Rauchentwicklung noch vier weitere Personen durch Brandrauch leicht verletzt und ebenfalls in Wiesbadener Kliniken transportiert.

Das Feuer konnte durch den direkt vorgetragenen und umfangreichen Löschangriff der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden, sodass weiterer Schaden an der Tankanlage verhindert werden konnte.

Neben den Einsatzkräften der Polizei, der Berufsfeuerwehrwachen 1, 2 und 3 waren auch die Freiwilligen Feuerwehren Nordenstadt und Delkenheim an der Einsatzstelle eingesetzt. Von Seiten des Rettungsdienstes der Stadt Wiesbaden kam ein Notarzt und mehrere Rettungswagen zur medizinischen Versorgung der Patienten zum Einsatz. Aufgrund der Lage wurden auch rettungsdienstliche Einheiten aus dem Rheingau-Taunus-Kreis sowie dem Main-Taunus-Kreis zur Unterstützung angefordert. Die Koordination der medizinischen Maßnahmen an der Schadensstelle wurde durch die alarmierte Einsatzleitung Rettungsdienst sichergestellt.

Die A66 in Fahrtrichtung Rüdesheim musste für die gesamten Rettungs- und Löscharbeiten durch die Autobahnpolizei voll gesperrt werden, sodass es zu entsprechenden Verkehrsbehinderungen kam. Zur Unfallursache und der Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden, hier laufen derzeit noch die polizeilichen Ermittlungen.